Der Traum vom Wettkampf mit Überholen

Salzkotten – Für Dauerläufer Todt G. Willingmann ging am Wochenende ein Traum in Erfüllung. Zumindest, was das sportliche Dasein des Bönener Lauffreundes betrifft. „Endlich mal wieder ein richtiger Wettkampf mit Überholen, Zuschauer und Anspannung. Es hat wirklich sehr viel Spaß gemacht, dabei zu sein", urteilte er über den „Run Salzkotten".

Die stabile Inzidenz unter 100 ermöglichte es der Sport-Modellregion Paderborn, nach anderthalb Jahren Coronapause wieder Volksläufe auszurichten. „Es darf wieder gelaufen werden. Zum ersten Mal deutschlandweit...", verkündete das Lokalfernsehen stolz. 363 Frauen und Männer bei erlaubten 1000 gingen den „Run" über fünf oder zehn Kilometer an.

Ganz so wie in Vorpandemiezeiten war es aber nicht. „Der Start war verteilt in zeitlichen Abständen und Gruppen", erzählt Willingmann, der die längere Strecke durch die Salzkottener Innenstadt in Angriff nahm und in 42:15 Minuten als Dritter von 44 Finishern seiner Altersklasse M55 ins Ziel lief (53., gesamt). „Aber das Feeling war wirklich überragend."

Dabei ging es kreuz und quer durch die Sälzerstadt. „Der Untergrund, mal Pflastersteine, mal Teer war sehr abwechslungsreich, mit kleineren Steigungen gespickt", so der Hammer. „Nach ein paar Kilometern verlor man eh die Orientierung und die Strecke kam einem länger vor als sie in Wirklichkeit war."

Willingmann freute sich über das ein oder andere bekannte Gesicht auf der Strecke. Und der Lauffreund erlebte nach langer Zeit der Sololäufe und virtueller Wertungen das schöne Gefühl, vor Publikum Bestzeiten zu jagen. „Das macht doch große Lust auf mehr und weitere Veranstaltungen." ml



Todt G. Willingmann lief vor Zuschauern